

## **Die 4. Auflage der BAV Einführung und Gedanken zu weiteren Publikationen**

Joachim Hübscher

Als Werner Braune und ich im Juni zusammen saßen, stellten wir fest, dass wir von der dritten Auflage der BAV Einführung nur noch 7 Exemplare hatten. Mehr als eine Bestellung pro Monat gab es zuletzt zwar nicht, aber sieben Bücher würden bis zum Jahresende verkauft werden. Am einfachsten wäre es gewesen, von der dritten Auflage weitere 250 Exemplare drucken zu lassen.

Aber rasch wurde klar, dass wenigstens Korrekturen eingefügt werden sollten. Und einige kleine Verbesserungen schienen sinnvoll. Wir entschieden daraufhin, zu versuchen, eine ergänzte und korrigierte Auflage bis zur VdS-Tagung in Jena im Oktober 2009 herauszugeben. Dafür hatten wir nur vier Monate Zeit!

Wir stellten eine Übersicht aller notwendigen Korrekturen, Verbesserungen und Aktualisierungen zusammen und eine Liste zu ergänzender Themen. Aufsätze zu Auswertungsthemen waren sehr knapp beschrieben. Die Liste zu ergänzender Themen wurde größer. Wir sahen uns außerdem die Manuskripte für das Schwerpunktheft "Veränderliche" des VdS-Journals an, das ich für äußerst gelungen halte. Manches war da anschaulicher beschrieben als in der BAV Einführung. Besonders gefiel mir der Aufsatz "Die Veränderung der Veränderung" mit sehr gut beschriebenen Interpretationen von (B-R)-Diagrammen. Daraufhin entschlossen wir uns, ergänzende Auswertungsthemen von weiteren Autoren gestalten zu lassen.

Wir fragten sechs unserer erfahrenen Beobachter, ob sie bereit wären, Artikel zu bestimmten Themen zu schreiben. Dafür hätten sie nicht mehr als sechs Wochen Zeit. Das Erfreuliche war, dass alle dazu bereit waren und dann übrigens auch termingerecht die Aufsätze fertig stellten. Damit hatten wir nicht unbedingt gerechnet, schließlich begann auch gerade die Urlaubszeit.

So wurden in der vierten Auflage rund 60 Korrekturen und kleinere Verbesserungen vorgenommen. Hans-Günter Diederich fand z.B. im Kapitel 2 von Edward Geyer eine unverständliche Beschreibung des Zeemann-Effekts, ein Fehler hatte sich beim Abschreiben des Manuskripts eingeschlichen. Und im Aufsatz über das JD wies ausgerechnet das Beispiel für die Berechnung des JD nach Mitternacht, zu dem ja kein JD-Wechsel stattfindet, einen schwerwiegenden Fehler auf.

Zusätzlich erfolgten folgende Ergänzungen. Im Kapitel 3 "Visuelle Beobachtung" wurde im Teil der Auswertung die allgemeine Form der Pogson'schen Symmetrieachsenmethode ergänzt und sowohl ein Beispiel für einen Bedeckungsveränderlichen, als auch einen Mirastern eingefügt. Der Auswertungsteil wurde in "Die grafische Auswertung von Lichtkurven" umbenannt, was den Inhalt besser beschreibt. Im Kapitel 7 "Auswertungen" wurden neue Themen platziert: die terrestrische Zeit, Methoden zur Bestimmung von Maxima und Minima (von Hans Jungbluth), Softwareprogramme dazu mit dem Beispiel Peranso (von Markus Wischnewski), das Reduzieren von Beobachtungen (hier wurde von Werner Braune

ein ausführliches Beispiel ergänzt), Lichtwechselelemente (von Joachim Hübscher) und das (B-R)-Diagramm zur Periodenanalyse (von Frank Walter).

Das Kapitel 8 "Aus der Arbeit der BAV" wurde von Werner Braune komplett überarbeitet. In der dritten Auflage fehlte kurioser Weise eine Beschreibung der Leistungen und Arbeiten der BAV und auch ein Hinweis auf die Fachgruppentätigkeit in der VdS.

Im Anhang wurde das Literaturverzeichnis erheblich aktualisiert und auch digitale Medien aufgenommen, deren Nutzung immer wichtiger werden. Ein Abkürzungsverzeichnis stellte Christoph Held zusammen und von ihm stammt auch das erheblich ergänzte Stichwortverzeichnis am Ende des Buches.

Ferner wurden Aktualisierungen vorgenommen. Kapitel 2 und 6 erhielten neuere Lichtkurvenblätter, die Literaturverzeichnisse der Kapitel 6 und 7 wurden erweitert. Die Beschreibung von period98 wurde von Klaus Bernhard durch eine Beschreibung der aktuelleren Version period04 ergänzt und außerdem im Anhang ein Hinweis auf die zukünftige Veränderlichenklassifikation des GCVS eingefügt.

Bei zwei Kapiteln und dem Anhang wurde der Seitenumbruch verbessert. Aber je länger ich an der Druckvorlage gearbeitet habe, umso mehr wurde klar, dass das Layout nicht wirklich zufrieden stellend ist. Das erkennt man vor allem daran, dass die letzten Zeilen jeder Seite ständig einen unterschiedlichen Abstand vom unteren Seitenrand haben. Microsoft Office (Word) ist eben ein Textverarbeitungsprogramm und nicht für den Seitenumbruch von Büchern geeignet. Die nächste Auflage sollte unbedingt mit einem professionellen Anwendungsprogramm wie "InDesign" oder "QuarkXPress" erstellt werden. Damit lassen sich Buchseiten mit ansprechendem Layout gestalten. Aber für eine so umfangreiche Änderung wären mehrere Wochen zusätzlicher Arbeit nötig gewesen.

Die vierte Auflage umfasst nun 318 Seiten, das sind 33 Seiten mehr als bei der dritten Auflage. Wolfgang Quester bat mich, nicht der Versuchung zu erliegen, aus der BAV Einführung ein Handbuch zu machen, da es viele innovative Themen gibt, bei denen auch wir erst noch weitere Erfahrungen sammeln sollten. Es ist eine Einführung geblieben und ich halte die vorliegende vierte Auflage für sehr gelungen. Sie ist für diejenigen, die sich mit der Veränderlichenbeobachtung beschäftigt, nun ein recht umfassendes Werk. Auch Besitzern der dritten Auflage empfehle ich, die vierte Auflage anzuschaffen und das nicht etwa, um den Verkauf zu beleben.

Die Herausgabe der vierten Auflage in so kurzer Zeit wäre ohne die raschen und intensiven Abstimmungen zwischen Werner Braune und mir nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt auch den oben erwähnten neuen Autoren für ihre gelungenen Beiträge. Erwähnen möchte ich noch, dass auch ein sehr guter Aufsatz zum Softwareprogramm Muniwin von Jörg Schirmer vorliegt, bei dem wir dann gemeinsam feststellten, dass er in die vierte Auflage thematisch nicht hineinpasst.

Wolfgang Questers Anregungen und der oben erwähnte Aufsatz von Jörg Schirmer haben dazu geführt, dass wir darüber nachdenken, eine Ergänzung zur BAV

Einführung vorzunehmen. Das ist sowohl in Form eines Ergänzungsbandes denkbar, als auch in Form von Dokumenten, die auf der Webseite der BAV bereitgestellt werden. Die Ergänzungen sollen Erfahrungsberichte (z.B. Einsatz von Digitalkameras), Anwendungsbeschreibungen (z.B. das Softwareprogramm Muniwin, die Benutzung von Simbad, Aladin und ViZier), Auswertungsthemen (z.B. über das Polynom- und Pogsonverfahren), innovative Themen aus Sicht der BAV (z.B. Roboting Telescopes, Arbeit mit ASAS und/oder IRAS, virtual observatory) umfassen. Ich möchte unsere Leser dieses Aufsatzes auffordern, mir Ideen und Anregungen mitzuteilen. Von Christoph Held liegen bereits Vorschläge vor. Begeistert wäre ich auch, wenn Angebote für Artikel gemacht würden.

Es gibt noch ein weiteres Thema, mit dem wir uns beschäftigen. Wir sind gefragt worden, ob wir die BAV Einführung nicht in einem Buchverlag herausgeben könnten. Aber da lagen die gedruckten Exemplare der vierten Auflage bereits vor.

Als ich das erste Buch der Reihe, in der eine Einführung über Veränderliche erscheinen soll, durchblättere, erkannte ich, dass dabei auch Anfänger ohne Vorkenntnisse angesprochen werden sollen. Ein solches Buch ist die BAV Einführung wohl nicht. Da wäre es sinnvoller, ein neues Buch zu gestalten. Es würde auch zu unseren Überlegungen passen, neue Veränderlichenbeobachter aus astronomisch Interessierten zu gewinnen, die sich noch nicht an anderen astronomischen Themen begeistern. Das Buch müsste sehr anschaulich geschrieben und mit aussagekräftigen Abbildungen unterlegt werden. Wer traut sich zu, an einem solchen Buch mitzuarbeiten und wo findet man die vielen notwendigen anschaulichen Abbildungen? Auch hierzu möchte ich alle BAVer auffordern, Anregungen und Ideen mitzuteilen.

## **Aus der BAV Geschäftsführung**

Joachim Hübscher

Wir begrüßen als neues BAV-Mitglied:

Ulrich Grebien 4614 Hägendorf (Schweiz)

Adressänderungen:

Peter Meyer 85125 Kinding

Rolf Stahr 32657 Lemgo

Ein ausführliches Mitgliederverzeichnis erhält jedes BAV-Mitglied jährlich zusammen mit dem ersten BAV Rundbrief.